



In Leichter Sprache

LWL-Freilichtmuseum Hagen

Westfälisches Landes-Museum
für Handwerk und Technik



LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Über das Museum



Dieses Museum sieht aus wie ein Dorf.
Das Dorf ist ein Museum unter freiem Himmel.
Deswegen heißt es auch: **Freilicht-Museum.**

In diesem Museum stehen viele sehr alte Häuser.
Sie können diese alten Häuser anschauen
und hinein gehen.

In den Häusern sehen Sie:
So haben die Handwerker früher
in Westfalen-Lippe gearbeitet.

Westfalen-Lippe ist ein Teil von Nord-Rhein-Westfalen,
kurz NRW.

Sie können viele Dinge sehen und hören.
Und Sie können viele Dinge anfassen.
Sie sehen auch wie Handwerker
und Handwerkerinnen etwas machen.

Zum Beispiel:

- Ein Schmied stellt Nägel her.
- Eine Handwerkerin färbt Stoffe blau.
- Ein anderer Handwerker macht Seile.



Mitmach-Aktionen



Am Wochenende und in den Ferien gibt es oft Mitmach-Aktionen.

Dann können Sie zum Beispiel:

- selbst Mehl mahlen
- selbst Seile machen
- selbst Papier machen

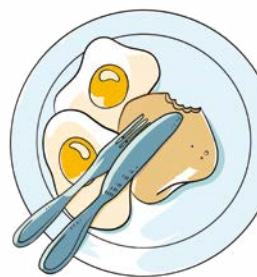


Essen und Trinken

Das Dorf ist in einer schönen Landschaft.
Man kann dort spazieren gehen.

Sie können im Museum auch essen und trinken.
Es gibt ein Restaurant mit schöner Aussicht.
Das Restaurant hat Aufzüge.
Menschen im Rollstuhl kommen gut hinein.
Oben auf dem Berg gibt es auch ein Café
und einen **Bier-Garten**.

In dem Bier-Garten kann man draußen sitzen.
Dort kann man Bier trinken und etwas essen.



Läden

Im Freilicht-Museum gibt es auch Läden.
Ein Laden sieht noch aus wie vor 100 Jahren.
Dort haben Menschen früher
Essen und Haushalts-Dinge gekauft.
Es gab dort auch Dinge aus der ganzen Welt.
Zum Beispiel:
Kaffee, Kakao, Reis oder Gewürze.

Heute können Sie hier Dinge
aus dem Museum kaufen.
Zum Beispiel: Seile, Honig oder Bier.





Beim Fleischer bekommen Sie
geräucherte Wurst und Schinken.

Beim Bäcker können Sie frische Brote kaufen.

An der Museums-Kasse gibt es auch einen Laden.
Der Eingang zum Laden ist ohne Stufen.

Hier können Sie viele Dinge aus dem Museum kaufen.
Es gibt auch Bücher und Mitbringsel.



Informationen zur Barriere-Freiheit

Viele Wege gehen bergauf.
An manchen Stellen sind die Wege uneben.
Die alten Häuser haben schmale Türen.
Einige Häuser haben Stufen vor der Tür.
Es ist gut, wenn Menschen mit Geh-Behinderung
mit einer Begleitung kommen.



An der Kasse können Sie nach einem Lage-Plan
vom Museum fragen.
Darauf sehen Sie alle Wege und Gebäude.

Es gibt auch eine App für das Handy.



Sie können mit der App
Ihren Besuch im Museum planen.
Die App hilft Ihnen auch,
damit Sie sich auf dem Gelände zurechtfinden.
Haben Sie eine Geh-Behinderung?
Dann nutzen Sie die App-Tour
„Mit dem Rollstuhl im Museum unterwegs“.



Bitte QR-Code scannen.
Dann kommen Sie zu einer Internet-Seite.
Dort können Sie die App herunterladen.



Im Museum gibt es viele Bänke
und Sitz-Gelegenheiten.
Dort können Sie sich ausruhen.

Informationen zur Barriere-Freiheit

Sie können sich kostenlos einen Rollstuhl ausleihen.
Oder einen Rollator.

Bitte rufen Sie vor dem Besuch an.

Dann reservieren wir einen für Sie.



Telefon: 0 23 31 – 78 07 – 0



In jedem Bereich im Museum
gibt es Behinderten-Toiletten.
Es gibt auch Baby-Wickel-Tische.



Das Museum hat viele Parkplätze.
Es gibt auch Behinderten-Parkplätze.



Die **Museums-Bahn** ist ein Fahrzeug mit Anhängern.
Mit der Museums-Bahn kommen Sie vom Parkplatz
in die anderen Bereiche vom Museum.

Die Fahrt ist kostenlos.

In die Museums-Bahn können auch:
Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen.



Sie dürfen Blinden-Hunde und Assistenz-Hunde
mit in die Häuser nehmen.

Sie dürfen auch andere Hunde mitbringen.

Aber: Diese Hunde dürfen **nicht** in die Häuser.



Führungen und Veranstaltungen für alle

An unseren Museums-Führungen
können alle Menschen teilnehmen.

Es gibt zum Beispiel:

- Führungen in Einfacher Sprache
- Tast-Führungen für blinde
und seh-behinderte Menschen
- Gegenstände zum Anfassen



Es gibt auch:

- Führungen mit Übersetzung in die Deutsche Gebärden-Sprache.
Das bedeutet:
Eine Person zeigt das Museum.
Eine andere Person übersetzt alle Erklärungen in Deutsche Gebärden-Sprache.
- Führungen mit Hör-Anlage.
Das schwere Wort ist: **FM-Anlage**.
- Einen Spielplatz mit Schaukeln für Menschen mit körperlicher Behinderung.
Die Schaukeln haben Gurte zum Anschnallen.
So kann man nicht herausfallen.
Auch große Menschen passen in die Schaukel.



Sommerfest der Sinne

Einmal im Jahr gibt es einen **Inklusions-Tag**.

Der Tag heißt „Sommerfest der Sinne“.

Alle Menschen sind eingeladen.

Sie können viel ausprobieren und mitmachen.

Den Termin finden Sie im Veranstaltungs-Kalender von der Museums-App.



Bitte QR-Code scannen.

Dann kommen Sie zu einer Internet-Seite.

Dort können Sie die App herunterladen.





Vielleicht haben Sie eine Frage.
Oder Sie brauchen Hilfe.
Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
vom Museum helfen Ihnen gerne.
Sie tragen blauen Jacken oder Westen.



Informationen



Öffnungs-Zeiten vom Museum:

Von April bis Oktober geöffnet

Montag geschlossen.

Ausnahme: Der Montag ist ein Feier-Tag.
Dann hat das Museum auf.

Dienstag bis Samstag: 9 Uhr bis 17:30 Uhr

Sonntag: 9 Uhr bis 18 Uhr

An Feier-Tagen: 9 Uhr bis 17:30 Uhr



Preise:

Erwachsene: 12 Euro

Ermäßigt: 6 Euro

Kinder (unter 18 Jahren): Eintritt frei

Ermäßigt sind zum Beispiel:

Menschen mit einem Schwer-Behinderten-Ausweis.

Mit einem Schwer-Behinderten-Ausweis können Sie
eine Begleit-Person kostenlos mitnehmen.

**Adresse:**

Mäckingerbach
58091 Hagen

**Anfahrt:**

QR-Code scannen

**Telefon:**

0 23 31 78 07 0

**Internet:**

QR-Code scannen

**E-Mail:**

freilichtmuseum-hagen@lwl.org

Achtung:

Die Informationen können sich ändern.

Bitte schauen Sie auf die Internet-Seite vom Museum.

Sie können auch anrufen.

Impressum

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

LWL-Kulturabteilung

Fürstenbergstraße 15

48133 Münster

Telefon: 0 25 15 91 44 26

E-Mail: inklusion-kultur@lwl.org

Internet: www.lwl-kultur.de

Koordination und Redaktion:

Lena Penner, Ingrid Fisch

Gestaltung und Illustrationen:

studio tülü, Hamburg & Dortmund

Druck:

LUC GmbH, Selm

© 2026, 3. Auflage

Überarbeitung und Prüfung in Leichter Sprache:

Diakonische Stiftung Wittekindshof

Büro für Leichte Sprache

Langenhagen 38b

32549 Bad Oeynhausen

Siegel:

© Europäisches Logo für einfaches Lesen:

Inclusion Europe. Weitere Informationen unter:

www.leicht-lesbar.eu

© Netzwerk Leichte Sprache e.V.

Bildnachweise:

Cover: LWL / Jakob Studnar // 2: LWL / Torsten Silz //

3: LWL / Marco Grothusmann // 4 links: LWL / Heike

Wippermann // 4 rechts: LWL / Jakob Studnar // 5:

LWL / Uta Wenning-Kuschel // 6-7: LWL / Torsten Silz

// 11-12: LWL / Heike Wippermann // 13: LWL / Torsten

Silz // 14: Larifari © Leon Bauder // 15: LWL / Marco

Grothusmann



Es gibt noch mehr LWL-Museen.
Jedes Museum hat ein eigenes Heft
in Leichter Sprache.
Die Hefte finden Sie in den Museen
und im Internet:



Bitte QR-Code scannen.
Dann kommen Sie
zu einer Internet-Seite mit allen Heften.